



SC KRIENS

NACHHALTIGKEITSKONZEPT 2025 BIS 2030



Erarbeitung

In Anlehnung an das Leitbild des SC Kriens definiert der SC Kriens ein Nachhaltigkeitskonzept. Dieses soll die Werte und Themen aus dem Leitbild aufnehmen und in ein Handlungskonzept zur kontinuierlichen Verbesserung übertragen.

Das Konzept basiert auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) und wurde erstmals für die Jahre 2022 bis 2025 verabschiedet und nun in einer angepassten Version erweitert und für die Jahre 2025 bis 2030 erneut verabschiedet.

Das Konzept wurde erstmals im Mai 2022 erarbeitet von:

- Thomas Tobler, Geschäftsführer SC Kriens
- Sandra Bütler, Co-Leitung Projekte SC Kriens und CEO Premotion
- Sacha Johann, Inhaber Premotion
- Elisabeth Wallimann, Beraterin für Nachhaltigkeitsberichterstattung und Konzeption

In den folgenden Jahren wurde das Konzept sanft verändert und an die Umstände angepasst. Diese aktuelle Version wurde letztmals im Februar 2026 überarbeitet.

Die Methodik lehnt sich an die Richtlinien der Global Reporting Initiative GRI. Die Global Reporting Initiative ist ein Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Grossunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen (<https://www.globalreporting.org/>).

Grundlagen

Die an den GRI-Standards angelehnte Nachhaltigkeitsanalyse stellt die positiven und negativen Beiträge (Impacts) des SCK zum Ziel einer nachhaltigen Entwicklung dar.

GRI bietet dabei Leitlinien für die Erstellung von Konzepten und Berichten zu den ökonomischen, ökologischen und/oder sozialen Auswirkungen des SCK auf sein Umfeld. Es werden auch die entsprechenden Einflüsse der Umwelt und Gesellschaft auf den SCK berücksichtigt. Was relevanten Einfluss hat, wird als wesentliches oder auch materielles Thema bezeichnet.

Die identifizierten wichtigsten wesentlichen Themen dienen als Basis für die Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation und fliessen idealerweise in die Gesamtplanung und Konzeption mit ein.



Massnahmen

Als erste und zentrale Massnahme in der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurde Ende 2022 eine Umfrage durchgeführt, die unsere Wahrnehmung bei den verschiedenen Anspruchsgruppen abfragte.

Dazu wurden Fragen zu den unten genannten konkreten Themen gestellt. Mit der Auswertung der Umfrage wurden eine neue Gewichtung der wesentlichen Themen festgelegt, sowie Massnahmen und jährliche KPIs definiert, die den entsprechenden Themen zugeordnet wurden und laufen überprüft und angepasst werden.

Themen

Diejenigen Themen, die sowohl für den SCK als auch für die Anspruchsgruppe eine hohe Relevanz aufweisen, sind sie sogenannten wesentlichen Themen für den SCK in der Nachhaltigkeit.

Wesentlichkeitsmatrix SCK





Die **Wahrnehmung und Ausstrahlung des SCK** gegen innen und aussen, insbesondere auch bei der Krienser und Zentralschweizer Öffentlichkeit ist ein Thema, dass sowohl die Leitung des SCK, wie auch alle Mitwirkenden beim SCK stark beschäftigt. Eine positive Grundwahrnehmung ist zentral für das Fortbestehen des Vereins.

KPI I

Reichweite Social Media: Durchschnittliche organische Reichweite pro Beitrag auf den SCK-Kanälen – Ziel: jährliche Steigerung um 10 %.

KPI II

Medienresonanz: Ausgewogene Anzahl Beiträge (Print, Online, Social Media) über alle Vereinsbereiche und Anzahl Beiträge pro Saison mit positivem oder neutralem Tenor – Ziel: mindestens 80 % positiv/neutral.

Diversität, Inklusion und Integration sind wichtig für den SCK. Wir haben insbesondere eine starke kulturell-integrative Funktion für Menschen mit Migrationshintergrund und für Menschen aus allen sozialen Schichten.

Wir sind einer der wenigen Klubs in der Schweiz, der Trainings anbietet für Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Frauenfussball und die Nachwuchsförderung für Mädchen wird bei uns genau so ernst genommen, wie der Männerfussball, und wir möchten uns in diesem Bereich weiter entwickeln.

Uns ist als Verein wichtig, dass wir nicht nur die negativen Auswirkungen von Sexismus und Homophobie bekämpfen, sondern auch eine Kultur der aktiven Akzeptanz für alle schaffen.

Der SC Kriens verfolgt eine klare Null-Toleranz-Haltung gegenüber jeder Form von Diskriminierung. Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Alter oder sozialer Stellung hat bei uns keinen Platz – weder auf dem Platz, noch auf der Tribüne, noch im Vereinsalltag.

Diskriminierende Äusserungen oder Verhaltensweisen werden konsequent geahndet. Mitarbeitende, Trainer/innen und Spieler/innen sind verpflichtet, diskriminierende Vorfälle zu melden. Der Verein unterstützt Betroffene aktiv und arbeitet bei Bedarf mit externen Fachstellen zusammen.

KPI I

Anteil Spieler/innen mit Migrationshintergrund in allen Juniorenteams – jährliche Erhebung als Indikator für Integrationswirkung.

KPI II

Anzahl gemeldeter und bearbeiteter Diskriminierungsvorfälle pro Saison sowie Anzahl durchgeführter Antidiskriminierungs-Sensibilisierungsmassnahmen – Ziel: lückenlose Bearbeitung aller Meldungen und mindestens eine Massnahme pro Saison.



Unter dem Thema **Ausbildung und Methoden** verstehen wir die sportlichen Ausbildungsmethoden und Trainingsmethoden. Sie müssen mit dem gesellschaftlichen Wandel an die verschiedenen Spielergruppen angepasst sein.

Hier wollen wir uns laufend fort- und weiterbilden, und Know-How aufbauen zu neuen, innovativen Methoden wie etwa computergestütztem Training oder auch Methoden für das Training von Menschen mit Beeinträchtigungen.

KPI

Anzahl absolvierter Weiterbildungstage pro Trainer/in und Saison (inkl. Lizenzkurse SFV/J+S) – Ziel: mindestens 2 Tage pro Person und Jahr für interne und externe Weiterbildungen.

Das Thema **ehrenamtliche Arbeit und bezahlte Arbeit** und die Sinnhaftigkeit und Erfüllung in der Tätigkeit entwickeln sich in der Gesellschaft aktuell stark weiter.

Ehrenamtliche Tätigkeiten gehen zurück oder wandeln sich. Wir sind als Klub sehr stark auf ehrenamtliches Engagement angewiesen und wollen den Wandel mitbegleiten und mitdefinieren.

Wichtig ist uns, dass wir Menschen mit einem Bezug zum SC Kriens, ehemalige Spieler, Fans oder auch langjährige Juniorinnen und Junioren in die Vereinstätigkeiten und Verantwortlichkeiten beim SC Kriens integrieren.

Bei den angestellten Mitarbeitenden wollen wir ebenfalls am Puls der Zeit bleiben-, und flexible und moderne Arbeitsmodelle führen.

KPI I

Anzahl aktive Ehrenamtliche (inkl. freiwillige Helfer/innen bei Spielen und Events) pro Saison – jährliche Erhebung zur Trendbeobachtung und Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten.

KPI II

Anzahl dazugewonnener Personen für eherantliche Projekte und Tätigkeiten: mindestens 10 Person pro Jahr.



Stabile Finanzen und eine allgemeine Professionalisierung des Klubs sind notwendig, um die positive Entwicklung zu sichern. Unter einer Professionalisierung verstehen wir, mit den vorhandenen Mitteln und Ressourcen stets die zum SC Kriens passendste und für den Verein bestmögliche Lösung für einen oder mehrere Vereinsbereiche anzustreben. Dabei halten wir uns an die Regeln der verantwortungsvollen Unternehmensführung und setzen die finanziellen Mittel sorgfältig ein.

KPI I

Eigenkapitalquote des Vereins – Ziel: stabile oder positive Entwicklung im Jahresvergleich als Indikator für finanzielle Gesundheit.

KPI II

Ausbau der Einnahmen aus den Bereichen Sponsoring, Ticketing und Merchandise – Ziel: Jedes Jahr um jeweils 10 bis 15 Prozent.

Zum Thema **Prävention und Sicherheit** gehören Massnahmen zur Arbeitssicherheit, Sicherheit und Unfallprävention im Spiel, aber auch unser Zusammenleben im Klub mit den Themen Suchtprävention-, sowie Präventionsmassnahmen vor Missbrauch oder Gewalt.

KPI

Anzahl Unfälle und meldepflichtige Verletzungen pro Saison (1. Mannschaft, Frauen und Nachwuchs) – Ziel: jährliche Reduktion durch gezielte Präventionsmassnahmen.

Im Bereich **wirtschaftliche und ökologische Faktoren** bei der Materialbeschaffung, insbesondere auch im Bereich Textilien und Sportausrüstung, werden wir in Zukunft stärker auf Lieferketten- und Produktionsbedingungen achten.

KPI

Abbau des Materiallagers im Stadion Kleinfeld bei Sportmaterial und Textilien um 20% und Etablierung eines Inventur-Systems um die Materialbeschaffung nachvollziehen und vergleichen zu können. Ziel: Eingeführt 2026/27.



Was die Nachhaltigkeit in der **Gastronomie** betrifft, so sind wir im Restaurant mit einem Minimum an Foodwaste, einem täglichen Vegi-Angebot und unserer Auswahl an lokalem Bier und Wein bereits auf gutem Weg.

Wo wir Verbesserungspotenzial sehen, ist in der Sensibilisierung der Gäste bei Spielen zum Thema Foodwaste und beim Vegi, resp. veganen Angebot bei Veranstaltungen.

KPI

Anteil veganer/vegetarischer Angebote am Gesamtsortiment bei Spieltagsveranstaltungen – Ziel: mindestens 20% bis 2027.

Abfall, Recycling, Foodwaste durch Konsumenten und die Thematik der Anreise mit verschiedenen Verkehrsmitteln sind Themen, auf die wir indirekt einen Einfluss haben.

Diesen wollen wir stärker spielen lassen, einerseits durch Sensibilisierungskampagnen und andererseits durch eine Überprüfung und Verbesserung des Abfall- und Recyclingkonzeptes bei Veranstaltungen.

KPI I

Recyclingquote bei Heimspielen (Anteil korrekt entsorgter Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge) – Ziel: mindestens 40% bis 2027.

KPI II

Anteil Besucher/innen, die per ÖV oder Velo anreisen (Befragung Stichprobe) – Ziel: Steigerung um 5 Prozentpunkte bis 2028.

Die **Digitalisierung von Systemen**, sei es beim Ticketing oder in der Organisation und im Training, sollen stärker Einzug halten beim SC Kriens.

KPI

Anteil digital abgewickelter Administrativprozesse (Ticketing, Mitgliederverwaltung, Kommunikation) – Ziel: 80 % bis 2027.



Der SC Kriens bekennt sich ausdrücklich zum Schutz aller Kinder und Jugendlichen, die im Verein aktiv sind. Als Klub mit einem grossen Junioren- und Mädchenfussballangebot tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren jungen Spielerinnen und Spielern sowie ihren Familien.

In Anlehnung an die UEFA-Richtlinien zum Kinderschutz (Child Safeguarding Policy der UEFA) und die entsprechenden Anforderungen der Swiss Football League verpflichtet sich der SC Kriens zu folgenden Grundsätzen:

Kinderschutzbeauftragte/r

Der SC Kriens benennt eine verantwortliche Person als Kinderschutzbeauftragte/n. Diese Ansprechperson ist für alle Mitarbeitenden, Trainer/innen, Eltern und Jugendlichen bekannt und erreichbar. Sie ist erste Anlaufstelle bei Fragen, Beobachtungen oder Vorfällen und koordiniert den Kontakt zu externen Fachstellen.

Verhaltenskodex und Schulung

Alle Personen, die beim SCK in Kontakt mit Minderjährigen stehen – insbesondere Trainer/innen, Betreuer/innen und hauptamtliche Mitarbeitende –, verpflichten sich zur Einhaltung eines Verhaltenskodex (Code of Conduct). Dieser regelt den respektvollen Umgang, das Verhalten in Einzelsituationen sowie die Nutzung digitaler Kommunikation gegenüber Minderjährigen. Die Inhalte des Kodex werden bei Stellenantritt und regelmässig in Schulungen vermittelt.

Melde- und Interventionsprozess

Der SCK verfügt über einen klaren Meldeprozess für den Fall, dass Mitarbeitende, Eltern oder Jugendliche Bedenken hinsichtlich des Wohlergehens eines Kindes haben. Meldungen werden vertraulich behandelt und unverzüglich durch die Kinderschutzbeauftragte/den Kinderschutzbeauftragten bearbeitet. Bei konkretem Verdacht auf Missbrauch oder Gewalt wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Kantons Luzern gehandelt und wenn nötig die KESB oder andere zuständige Behörden beigezogen.

Prüfung von Mitarbeitenden und Freiwilligen

Im Sinne der UEFA- und SFL-Anforderungen werden von allen Personen, die regelmässig mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein aktueller Strafregisterauszug (Sonderprivatauszug) sowie bei Bedarf eine Sonderprivatauszug-Erklärung gemäss Art. 24a VZSR eingeholt.

Sensibilisierung und Prävention

Der SCK pflegt eine offene Vereinskultur, in der Grenzüberschreitungen klar benannt und nicht toleriert werden. Eltern und Jugendliche werden aktiv über ihre Rechte informiert. Präventionskampagnen – u. a. in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem Programm «cool and clean» – werden regelmässig durchgeführt.

KPI

Anteil Trainer/innen und Betreuer/innen mit aktuellem Sonderprivatauszug sowie unterzeichnetem Verhaltenskodex – Ziel: 100 % aller Personen mit direktem Kontakt zu Minderjährigen.



Überprüfung

Die definierten Massnahmen und Indikatoren werden laufend in den Besprechungen der Geschäftsleitung thematisiert und überprüft. Die Kontrolle wird in die Jahresplanung aufgenommen und an der Generalversammlung des SC Kriens verifiziert. Als Verantwortlicher für Nachhaltigkeitsthemen wird Thomas Tobler, Leiter Kommunikation, ernannt.

Anspruchsgruppen

- Mitarbeitende des SC Kriens
- 1. Mannschaft des SC Kriens
- Trainer und aktive Fussballer/Innen
- Mitglieder, Gönner und Sponsoren
- Eltern von Juniorinnen und Junioren
- Helferinnen, Ehrenamtliche Trainer
- Zuschauerinnen / Besucher / Konsumenten
- Firmenevents
- Öffentlichkeit Kriens und Innerschweiz
- Lokale Fachstellen (als Dienstleister)
- Darlehensgeber / Finanzbeziehungen
- Mitmieter Gebäude / Nachbarn
- Partner, Eigentümer und Stadt Kriens
- Lieferanten, Ausrüster (Gastro, Sponsoren)

Partner



«Wasser für Wasser» ist die erste Nachhaltigkeitspartnerin des SCK und unterstützt den Club bei verschiedenen Projekten zur Senkung ihres ökologischen Fussabdrucks.